Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09295454
Kreis	Leipzig, Stadt
Gemeinde	Leipzig, Stadt
Anschrift	Bernhard-Göring-Straße 94
Gem. * Fl-stck. * Flur	Leipzig * 3402/2
Bauwerksname	Ledigenheim für Beamtinnen

Kurzcharakteristik

Ledigenheim in ehemals halboffener Bebauung; Putzfassade mit Ziegelsockel, fassadenbildprägende Balkons, sozialgeschichtlich und baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Das viereinhalbgeschossige Bau wurde 1929-1930 nach Plänen des Architekten Max Theuerkorn für die Baugenossenschaft Festbesoldeter e.G.m.b.H. als Ledigenheim für Beamtinnen errichtet, anstelle eines 1911 erbauten Mietshauses. Laut Bauakte wurde bei der Grundrißeinteilung den Wünschen der Interessentinnen Rechnung getragen, es entstanden vier Zwei-, fünf Drei- und zehn Einzimmerwohnungen. In Geschoßzahl, Traufhöhe und Dachform wurde der Bau den Konturen des Vorgängerbaues angepasst, nachdem der ursprüngliche Plan, den Vorgängerbau umzubauen, verworfen wurde. Demgegenüber zeigen die Schlichtheit der Fasssade und die spitz vorragenden Loggien den Einfluß des neuen Bauens. Durch den Neubau des Nachbarhauses Nr. 96 geriet der Bau, der für eine halboffene Bebauung konzipiert war, 1957 in eine geschlossene. Bemerkenswert im Treppenhaus die Bleiverglasung in geometrischen Formen. LfD/1998 (vgl. Denkmaltopographie Stadt Leipzig)

Datierung	1929-1930 (Ledigenwohnheim)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen

Fotonummer	**F 09295454 A**
Aufnahmejahr	2013
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Ledigenheim in ehemals halboffener Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte

Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.